DER KURIER am Wochenende
in und um Lütjenburg Oldenburg Lensahn
nordish news www.nordish.news
PARTNER der reporter Das Familienwochenblatt
Samstag, 30. Mai 2026 | Tel. 04361 / 62011-0 | info@der-kurier.info
Nr. 22
www.der-kurier.info



Auch online lesen: www.der-kurier.info

Hans-Joachim „Jo“ Lamp:

Königsschütze von 2025 brilliert als 1. Majestät in 2026

Lütjenburg *(cm)*. Bei Kaiserwetter fand in diesem Jahr das Bürgervogelschießen der Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 am 26. Mai statt mit dem Festmarsch, Festkommers und anschließendem Schießen bis zum Königsschuss seinen strahlenden Höhepunkt. Um 17.57 Uhr fiel der Vogel nach dem 447. Schuss durch Frank Walter und pünktlich um 19.00 Uhr wurde die mit Spannung erwartete Entscheidung verkündet: „Jo“ Lamp löst Jürgen Klodt „Jürgen de Buur“ als 1. Majestät ab. Die Freude bei dem Schatzmeister und seiner Frau Irmi war riesig und es wurde noch lange ausgelassen gefeiert.

Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich am Dienstagmorgen 117 Gildebrüder auf dem Marktplatz, dazu als Gastgilden die Haßberger Totengilde von 1741, die Kaköhler Totengilde von 1723 und die Preetzer Schützengilde von 1442 e.V.

Viele Zuschauer waren bereits eingetroffen, um einen Blick auf das Geschehen zu erhaschen. In allerbester Stimmung ging es zunächst zum Rathaus, um die Gäste abzuholen, dann nochmals auf den Markt, um auf dem Gelände hinter dem Färberhaus mit der 1. Majestät Jürgen de Buur und seiner Elisabeth

Fortsetzung auf Seite 3 >>



von links : die neue 1. Majestät Hans-Joachim „Jo“ Lamp mit seiner Irmi, sein Vorgänger Jürgen Klodt mit Elisabeth Blöcker, Heide und Stefan Böhnke und Annegret und Dirk Timmermann

PATH ZIMMEREI & DACHDECKEREI GmbH & Co. KG
Meisterbetrieb
HOLZBAU · DACHSANIERUNG
DACHEINDECKUNG · CARPORTS
TROCKENBAU · BAUKLEMPNEREI
VERKAUF UND EINBAU
VON FENSTER UND TÜREN
23758 OLDENBURG · AM VOSSBERG 21
04361 507 99 22
INFO@ZIMMEREI-PATH.DE · WWW.ZIMMEREI-PATH.DE

OSTSEE MEDIZINTECHNIK
SANITÄTSHAUS & ORTHOPÄDIETECHNIK
Damit aus gut BESSER wird
Mühlenkamp 5 Tel. +49 (0)4361 50 83 21
Kuhtorstraße 4 Tel. +49 (0)4361 62 00 50
23758 Oldenburg i. H.
5 x im Raum Ostholstein | www.ostsee-medizintechnik.de

Oldenburg
04361 / 32 32
Heiligenhafener Chaussee 69
Taxi Kähler
Für Sie erreichbar und fahrbereit
zu jeder Tages- und Nachtzeit!
> Krankenfahrten (sitzend) • Alle Kassen •
> Dialyse- und Bestrahlungsfahrten
Lensahn
04361 / 33 33
Oldenburger Straße 40, Sipsdorf



>> Fortsetzung von Seite 1:
und der 2. Majestät Stefan Böhnke und Ehefrau Heide eine Erfrischung einzunehmen, die bei den hohen Temperaturen auch hochverdient war. Nach Stationen beim Ehrenmal, Grundschule und Vitanas Seniorenzentrum traf der Gildezug dann zum Festkommers in die Tannenschlucht ein. Als Gäste durfte Gildeoberst Dirk Timmermann dieses Mal die Kreispräsidentin des Kreises Plön, Hildegard Mersmann, als auch Landrat Björn Demmin begrüßen. Außerdem auch Bürgermeister Dirk Sohn und Bürgervorsteherin Jutta Zillmann, den Logistik Stabsoffizier Oberstleutnant Vollmann von der Flugabwehrraketengruppe 61 aus Todendorf, den stellvertretenden Stadtwehrführer Nils Müller, Gildepastor Volker Harms, Uwe Christiansen vom Verein zur Brauchtums- Heimatpflege Lütjenburg e.V., Lars Nissen vom Vorstand der VR Bank und Jochen Sauvant alias Hein Lüth.



Die Jubilare mit ihren Urkunden, von links: Karl-Heinz Ebbinghaus (40 Jahre), Erich Less (40 Jahre), Bruno Lüth (25 Jahre), Peter Otto (25 Jahre), Jochen Sauvant (40 Jahre), Volker Zillmann (50 Jahre) und Lars Nissen stellvertretend für seinen Vater Uwe Nissen, der 60 Jahre in der Gilde ist. *Fotos: C. Mielke*



Der Königschütze Frank Walter, mit dem 447. Schuss fiel der Vogel.

Einen besonderen Dank galt allen Helfer:innen vor und hinter den Kulissen, so hat Tischler Oliver Schmiedlein wieder den prächtigen Gildevogel gebaut, Joachim Dittmer stiftete das Holz dafür und der Malerbetrieb Tietze übernahm die Gestaltung. Für den schönen Blumenschmuck war die Gärtnerei Langfeldt verantwortlich und die Gildezeitung wurde bereits das dritte Mal in Folge in Eigenregie produziert, federführend sind hier Lothar Ocker, Rolf Scheff und Jörg Beyschlag. Nach dem gemeinsamen Essen wurde zunächst der Verstorbenen gedacht, bevor Jürgen Klodt „Jürgen de Buur“ sein Grußwort an die Festgemeinde richtete: obwohl sein Lebensmittelpunkt schon seit vielen Jahren in Mecklenburg-Vorpommern liegt, ist er der Umgebung immer verbunden geblieben. Einst in Nessendorf aufgewachsen, in Lütjenburg zur Schule gegangen, ist er tief mit der Region verwurzelt. Daher war es auch ein Höhepunkt in seinem Leben, als er im vergangenen Jahr als 1. Majestät proklamiert wurde. „Ich konnte es kaum glauben, als ich es gehört hatte und habe ein unvergessliches Gildejahr erlebt“ so Jürgen Klodt. Ihn freute es besonders, miterleben zu können, wie sich auch die jungen Leute in der Gilde engagieren. Sein Musikwunsch war dann ein bayrischer Marsch, da seine Tochter in Bayern lebt. Der 2. Majestät, Stefan Böhnke „Stefan de vergnöögte Farvkünstler“ fiel der Abschied aus den Königswürden nach 2 Jahren sichtlich schwer. Er betonte nochmals, wie sehr er die zwei Jahre genossen hat und bedauerte es sehr, dass die letzten Stunden angebrochen waren. Kreispräsidentin Hildegard Mersmann, im vergangenen Jahr noch aus gesundheitlichen Gründen verhindert, zeigte sich begeistert von der großartigen Stimmung, dem Zusammenhalt. Gelbe Rosen, das Symbol der Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 symbolisieren Freude, Freundschaft, Optimismus und Zusammenhalt und auch sie ließ es sich nicht nehmen, sich mit einer zu schmücken. Die Gilde schlägt eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart, aus einem Gildejahr wird eine Geschichte, die bleibt, Tradition wird in Lütjenburg nicht nur gepflegt, sondern vor allem gelebt. Bürgermeister Dirk Sohn schloss sich in seiner launigen Rede den Worten seiner Vorgängerin an, welche Bedeutung die Gilde auch für den Kreis Plön hat, konnte er schon daran sehen, dass Landrat Björn Demmin an diesem Tag bereits vor ihm im Rathaus eingetroffen war, als Gastgeschenk das gute Wetter im Gepäck. Auch wenn niemand vom Bauhof anwesend war, dankte er an dieser Stelle nochmals den Mitarbeitern, welche die Stadt prachtvoll herausgeputzt hatten. Ein kleines Bedauern schwankte mit, dass es nicht mehr gewünscht ist, Süßigkeiten bei der Grundschule an die Kinder auszugeben, der übergebene Gutschein ist zwar auch eine gute Sache, es war doch aber auch früher schön, die Kleinigkeiten direkt an die Kinder zu geben, das wurde mit einem großen Applaus quittiert. Mit einem kleinen Augenzwinkern monierte er an diesem Tag den Dresscode der Gildebrüder: viele waren bereits morgens mit schwarzen Sonnenbrillen auf dem Markt erschienen „man hätte meinen können, es handelt sich um eine

Fortsetzung auf Seite 4 >>



Guntram Fischer bekam von dem vorherigen Preisträger Lars Thode den Otto-Maack Gedächtnispokal überreicht.

● Maler- und Tapezierarbeiten
● Bodenbeläge/Designbeläge
● Fassadenbeschichtung
● Sanierputzsysteme
● Stuckdekore

SVEN FREITAG
MALERMEISTER

Stiller Winkel 15a · 24321 Giekau
Tel.: 04381/4245 · Fax: 415255
Mobil: 0173/6025526
info@malermeister-freitag.de

www.malermeister-freitag.de

DÜNEN HAUS
SEHLENDORFER STRAND

Strandstraße 32
24327 Sehlendorfer Strand
ganzjährig geöffnet
11.00 - 22.00 Uhr

BITTE WÄHLEN SIE VON A – Z

Autolackierung - Karosserie-Instandsetzung
Jöhnk, Lütjenburg 04381/4150-0

SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG
Kagerbauer Blekendorf, Tel. 0 4381/ 8104

Hier könnte Ihre **Anzeige** stehen! Tel. 04361 / 62011-0

Lütjenburg und Umgebung



>> *Fortsetzung von Seite 3:*

Truppe Mafia Bosse“ schmunzelte er. Ältermann Kay Steffensen von der Gilde Kaköhl nahm den Ball auf und wünschte erstmal, dass das Rednerpult abgewischt wird, weil „der Bürgermeister son´n Schiet vertellt hat“. Er bedankte sich im Namen der Kaköhler Gilde für die Einladung und brachte als Gastgeschenk einen selbstgebrannten Haselnussschnaps mit. Auch die Hasberger und Preetzer Gilde hatten sich sehr über die Einladung gefreut und das die langen Traditionen und Werte auch im 21. Jahrhundert fortgeführt werden, gleichwohl weiß man auch, wieviel Arbeit in der Organisation von so einem Fest steckt. Die Laudatio auf die scheidende 1. Majestät Jürgen de Buur hielt Matthias Bock, er zeichnete mit seinen Worten den Lebensweg nach, wodurch nochmals die Bodenständigkeit betont wurde. Beendet wurde seine Rede mit Worten, welche die Kinder von Jürgen Klodt an ihren Vater gerichtet hatten und hier zitiert wurden: „Noch besser, als Dich zum Papa zu haben ist nur, dass unsere Kinder Dich zum Opa haben“. Ein langhaltender Applaus schloss sich an. Alsdann war es Zeit, die Lade hereintragen zu lassen, neue Rekruten zu verpflichten und die vom vergangenen Jahr als Gildebrüder zu begrüßen. Danach wurden zahlreiche Gildebrüder für lange Mitgliedschaften geehrt, nicht alle waren anwesend. Der nächste Höhepunkt des Gildefestes folgte mit der Verleihung des Otto Maack Gedächtnispokales, stellvertretend für Zusammenhalt und Engagement. Dieser kann nur verliehen werden, wenn der engere Vorstand eine einstimmige Entscheidung trifft, sollte es nicht dazu kommen, würde die Verleihung ausgesetzt werden. Verliehen wurde er an einen Gildebruder, der seit 13 Jahren in der Gilde ist und seit drei Jahren im Gesamtvorstand, an einen Mann, der sich ohne viel Worte mit Fleiß, Präzision und Blick für alles Schöne um alles kümmert: Guntram Fischer. Der sichtlich gerührte Geehrte vermochte nur Danke zu sagen, für mehr fehlten die Worte. In Gedenken an den früheren Gildeoberst Ulli Strehlow wurde von der Blaskapelle „Der alte Dessauer“ gespielt, dann ging es hinaus aus dem Festzelt, Gildepastor Volker Harms segnete die Veranstaltung und es ging an den Schießstand. Ein stimmungsvolles, fröhliches Gildefest fand seinen großartigen Höhepunkt mit der Proklamation der neuen 1. Majestät „Jo“ Lamp, mit ihm geht es in das neue Gildejahr!



Kaiserwetter und eine große Delegation angetretener Gildebrüder sorgten für einen wunderbaren Festtag.



Die Gildeschwestern, die für die perfekte Bewirtung bei „Jürgen de Buur“ sorgten.

SOZIALE DIENSTE FÜR LÜTJENBURG UND UMGEBUNG

Selbsthilfegruppe für Suchtgefährdete, Suchtkranke und Angehörige e.V.
Manfred Deiter, Tel. 0171-6538049,
Lotse im Lotsennetzwerk Schleswig-Holstein, www.lotsennetzwerk.lssh.de;
Bärbel Runge, Tel. 0174-6569624;
Maren Böttcher, Tel. 01575-0394848;
Pastor i. R. Harms, Tel. 04381-8585.
Treffen jeden Dienstag, 19.30 - 21.00 Uhr im Gemeindehaus Wehdenstr. 14, 24321 Lütjenburg
shg-luetjenburg@gmx.net
www.shg-luetjenburg.de
www.gib-mir-einen-lotsen.de

Gespräche - Leben mit Krebs!
Gesprächsgruppen: Lütjenburg, jeden 1. Dienstag im Monat, Start 15:30 Uhr, DRK Treffpunkt, Plöner Str. 29, Sabine Bormann, Antje Boll, E-Mail: drk.luetjenburg@t-online.de
Tel. 04381-4153277 oder 04383-855

Seniorenbeirat
Helmut Kuhlmann (Vorsitzender)
Pankerstraße 16, 24321 Lütjenburg,
Telefon 04381-9039564
Horst Wolf (1. stellv. Vorsitzender)
Großer Graskamp 10, 24321 Lütjenburg
04381-6401

Regionalgeschäftsstelle BDH Bundesverband Rehabilitation e.V.
Gemeinnütziger Träger von Rehakliniken
Kampstraße 2, 23714 Malente,
Sprechstunden auch Tel. 04523-1634
oder nicole.janner@bdh-reha.de

SC Lütjenburg
Dagmar Stabenow, 04381-5554

Brücke SH
Telefon 04522-5085 0
ploen@bruecke-sh.de

Schiedsmann für die Stadt und Umlandgemeinden
Sven Hansen, Hein-Lüth-Redder 1,
24321 Lütjenburg, Tel. 04381- 9764
Stellv. Schiedsmann
Volker Schütte-Felsche
Emkendorfer Weg 52 , 24321 Tröndel
Tel. 04381-418200

Familienzentrum Lütjenburg
SOS-Familientreffpunkt
Koordinator Heinke Zurheide
Amakermarkt 1-3, 24321 Lütjenburg
Telefon: 0176-12606859
heinke.zurheide@sos-kinderdorf.de

Diakonisches Werk des Kirchenkreises Plön-Segeberg GmbH
Friedrich-Speck-Str. 10a, 24321 Lütjenburg
Tel.: 04381-66 67, Fax: 04381-40 93 90
erziehungsberatung.lb@diakonie-ploe-se.de
www.diakonie-ps.de

Wichtige Telefonnummern/Notdienste
Notruf Polizei 110
Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Polizei in Lütjenburg 04381-906 331,
ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117,
Gift-Notruf (erste Hilfe) 030-19240

Wenn Sie als gemeinnütziger sozialer Dienst hier mit aufgeführt werden wollen, setzen Sie sich mit uns in Verbindung unter: 04361 / 62011-0

„Wat Fiete so vertellt“

Jogurt un Leverwuss

Vun Inbrekers hörst je ok de dullsten Geschichten: Mitünner laten se ehren Utwies dor liggen un wunnern sich, dat se glieks tofaten kregen warrn. Vör korten is in Erfurt en Inbreker in en Wohnung west, man de harr nix klaut: Dat Geld weer noch allens dor, de düre Smuck un de Diamanten hett he ok nich nahmen. He wull ok keen CD-Speeler, keen Computer un keen Fernsehkasten. Nee, he is blots an den Köhlschrank gahn un hett sik dor en Jogurt un en Leverwuss rutnahmen. Un de hett he denn glieks dor opeten, mutt je düchdigen Hunger hatt hebben. Denn is he wedder afhaut. Man he mutt je doch so’n beten slecht Geweeten hatt hebben: He hett as Dankeschön en Paar ole Socken liggenlaten. Mit düsse Socken is de Polizei nu togang un will den Inbreker dormit kriegen. Wenn dat man wat warrt!

– Anzeige –

„Fiete“ gibt es jetzt als kleines Buch
„99mol-een Minuut op Platt“
beim Autor über whatsapp: 01577 450 4867 oder bei der Touristinfo Lütjenburg, Markt 4 (Preis 10 €).